

kennedy interview 2 (reuter)

der sowjetische standpunkt, sich bei der kontrolle und inspektion des atomwaffenversuchsverbots stets ein veto-recht vorzubehalten, stelle allerdings fuer die usa ein hindernis dar, ein realistisches, wirksames und verantwortungsvolles inspektionssystem auszuarbeiten. dennoch, so sagte kennedy in diesem interview mit den franzoesischen fernsehen, wuerden die usa ihre bemuehungen um den erfolgreichen abschluss der genfer atomabruestung

(skonferenz fortsetzen und er hoffe, dass die us-delegation ende juli anfang august 1961 mit groesstem vertrauen in den erfolg der abruestungskonferenz eintreten koennen werde. sollte die genfer atomversuchsverbotskonferenz zusammenbrechen, so sagte kennedy, werde sich in der abruestungsfrage fuer die vereinigten staaten ein sehr ernstes problem ergeben. dies sei somit eine kritische zeit fuer alle diese bemuehungen.

auf die frage, ob er beabsichtige in suedostasien eine geographische begrenzung der kommunistischen durchdringung zu errichten, sagte kennedy, unter bezugnahme auf die kuerzlichen ereignisse in laos und suedvietnam, die gefahr bestehe weniger in einer offenen aggression durch auslaendische streitkraefte, die die grenzen ueberschreiten, sondern viel eher im wirksamen einsatz von guerilla-kraeften, die kommunistischen guerillas in suedostasien bemuehten sich zur zeit sehr stark darum, die kontrolle ueber die suedvietnamesische regierung zu erlangen. im letzten jahr seien 2.000 regierungsbeamte und 2.000 polizisten von den viet cong rebellen ermordet worden. fuer die bemuehungen der usa, den suedostasiatischen regierungen beizustehen, um ihre freiheit zu bewahren, stehe der amerikanischen regierung ein "harter und schwieriger weg" bevor.

.....

0.20/Doan

... "harter und schwieriger weg" bevor.

als "eine der ermutigendsten nachkriegsentwicklungen in der gesamten freien welt bezeichnete praesident kennedy die zunehmende wirtschaftliche und politische einigung in westeuropa.

die usa unterstuetzen diese einigungsbestrebungen zur staerkung westeuropas, denn "ein starkes europa staerkt die freiheit". offensichtlich im hinflick auf seine bevorstehenden besprechungen mit general de gaulle erklarte kennedy, er sei sehr beeindruckt wie frankreich wieder die fuehrung in der einigung europas uebernommen habe und er hoffe, dass daraus fuer die gesamte westliche welt die staerkste garantie fuer die aufrechterhaltung der sicherheit westeuropas und der usa in den kommenden jahren hervorgehen werde.

abschliessend erklarte praesident kennedy zum thema der us-hilfe fuer entwicklungs-laender, diese sei auf drei prinzipien gestuetzt:

1. die vereinigten staaten, westeuropa und andere wirtschaftlich aufstrebende laender muessten ihre anstrengungen zur hilfe unterentwickelter laender verstaerken.

2. die entwicklungs-laender muessten ihrerseits verstaerkte bemuehungen machen, um wirksame wirtschaftsplaene auf laengere sicht durchzufuehren.

3. abmachungen ueber wirtschaftliche hilfsaktionen fuer entwicklungs-laender sollten in zukunft auf laengere sicht abgeschlossen werden, um im allgemeinen eine wirtschaftliche planung auf laengere zeitraeume zu erlauben. (schluss) kl+2300+

Sellier

0.25/Doan